

Adresse

Projekt (T)Anker

Grundschule unter dem Regenbogen

Murtzaner Ring 35-37
12681 Berlin

Anfahrt

S7 & S75 - Springpfuhl

Tram M8 & 18 - Bahnhof Springpfuhl

Bus 194 - Bahnhof Springpfuhl



Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen Schule und Jugendhilfe und wird am Standort der Grundschule unter dem Regenbogen durchgeführt.

Weitere Informationen und Kontakte:

Nicole Schröder (Projektleiterin)

Telefon: 0176 - 97 72 76 83
E-Mail: tanker@pad-berlin.de

pad Geschäftsstelle

Adresse
Kastanienallee 55, 12627 Berlin

Telefon: 030 - 9355 4040
Fax: 030 - 9355 4041
Internet: www.pad-berlin.de
E-Mail: info@pad-berlin.de

(T)Anker

Projekt zur Förderung der
schulischen Integration in der
flexiblen Schuleingangsphase
Grundschule unter dem
Regenbogen



Projekt (T)Anker

Das Projekt (T)Anker ist ein Angebot zur Förderung der Integration von Kindern mit dem Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung in der flexiblen Schuleingangsphase an der Schnittstelle von Schule und Jugendhilfe nach § 35a SGB VIII als Wiedereingliederungshilfe.

Die Teilnahme ist auf 2 Jahre begrenzt.

Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören Kinder der flexiblen Schuleingangsphase, die in Marzahn-Hellersdorf eine Grundschule besuchen. Die Kinder bleiben Schüler der Herkunftsschule.

Ausschlusskriterien

Eine geistige Behinderung oder eine massive psychische Erkrankung des Kindes oder eine fehlende Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit sind Ausschlusskriterien für das Projekt (T)Anker.

Team

1 Lehrer_in/ETEP-Pädagog_in, 3 Integrationserzieher_innen, 1 Sozialpädagog_in/ ETEP-Pädagog_in

Aufnahme:

- Bei Kita-Kind:
 - Kita/Sibuz/SPZ/Eltern stellen Anfrage an das Projekt
 - Info der Kita an Schulpsychologie/Schulaufsicht
 - Erste Beratung zwischen Projekt und Eltern
- Bei Schulkind:
 - Meldung durch Eltern, Jugendamt und Schule an das KG (Koordinierende Gremium)
 - Danach Helferrunde: Schule, Jugendhilfe, Schulpsychologie
 - Bei Aufnahme: Festlegung Entwicklungsziele, Erstellung Förder- und Entwicklungsplan nach ELDiB
 - Entscheidung obliegt dem Jugendamt in Absprache mit anderen Fachdiensten

Tagesstruktur

07:30-8:00 Uhr	Ankommen im Projekt
8:30-10:00 Uhr	Morgenkreis, Wochenplan Mathe und Deutsch, Vorbereitung Frühstück
10:00-10:30 Uhr	Gemeinsames Frühstück
10:30-12:00 Uhr	Entwicklungspädagogischer Unterricht mit Auswertungsrunde
12:00-13:00 Uhr	Hofpause
13:00-13:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13:30-16:00 Uhr	Hausaufgaben/sozialpädagogische und freizeitpädagogische Gruppen- und Einzelarbeit

Der Entwicklungspädagogische Unterricht (EPU) findet in verschiedenen Phasen über 2 Stunden statt. Der Unterrichtsverlauf ist mit Hilfe von Entwicklungszielen klar strukturiert um ein angemessenes Verhalten der Kinder aufzubauen.

Die Verhaltenstherapeutische Arbeit verläuft nach dem ETEP-Konzept zusammen mit Schülern und Eltern.

Reintegration

Während der gesamten Projektzeit besteht intensiver Kontakt zur Herkunftsschule mit Lehrerberatung, gegenseitige Hospitation, Unterrichtsbesuche der Kinder.

Das Ziel der gesamten Arbeit in diesem Projekt ist die (Re)Integration der Kinder in die flexible Eingangsphase der Grundschule.

Sozialpädagogischer und freizeitpädagogischer Bereich in Einzel- oder Gruppenförderung

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Entwicklung der Fähigkeit des gegenseitigen Zuhörens
- Förderung der Wahrnehmung eigener und fremder Gefühle (Empathiefähigkeit)
- Regeln, Normen und Werte in der Gemeinschaft erfahren und umsetzen
- Selbstwertgefühl aufbauen und Ressourcen des Kindes stärken
- Entwicklung eines verantwortungsvollen Handelns
- Erlernen neuer Fähigkeiten in den Bereichen künstlerischen Gestalten, Motorik, Spiel, Sozialverhalten
- Konfliktlösungsstrategien erlernen und Trainieren
- Gruppenfähigkeit stärken durch Projektarbeit, Klassenfahrt, Ferienbetreuung

Elternarbeit

- regelmäßige Gespräche zwischen Pädagog_innen-Team und Eltern
- Teilnahme der Eltern an gemeinsamen Aktivitäten
- Videotraining
- Erziehungsberatung: Stärkung der Eltern in der Erziehungskompetenz
- ELDiB-Fragebogen
- Familiencoaching

